

Ausbildung bei der Stadt Oranienburg

Berufsbild

Straßenwärter/in

Straßenwärter/in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Straßenwärter/innen üben ihre Tätigkeit an unterschiedlichen Einsatzorten, vornehmlich auf öffentlichen Straßen bzw. an Straßennebenanlagen aus. Sie arbeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen, insbesondere der straßenverkehrsrechtlichen Regelungen selbstständig und im Team. Sie kontrollieren Verkehrswege auf Schäden, warten sie und halten sie instand, beseitigen Verschmutzungen, sichern Baustellen und Unfallstellen und übernehmen Grünpflege sowie den Räum- und Streudienst.

Ausbildungsdauer: 36 Monate

Ausbildungsvergütung (gemäß Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes):

1. Ausbildungsjahr	1.043,26 €
2. Ausbildungsjahr	1.093,20 €
3. Ausbildungsjahr	1.139,02 €

Ausbildungsverlauf:

Die Ausbildung findet an folgenden Orten statt:

- Oberstufenzentrum Havelland, Schulteil Friesack,
- Überbetriebliches Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft Brandenburg an der Havel,
- fachspezifische Ausbildung auf dem Stadthof Oranienburg.

Berufliche Fertigkeiten:

Straßenwärter und Straßenwärterinnen ...

- planen Arbeitsabläufe, kontrollieren und beurteilen Arbeitsergebnisse und wenden qualitätssichernde und betriebswirtschaftliche Maßnahmen an,
- richten ihre Arbeitsstellen ein, sichern und räumen diese,
- erstellen technische Unterlagen, wenden diese an und führen Messungen durch,
- handhaben und warten Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen,
- führen Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen der Führerscheinklasse CE im öffentlichen Straßenverkehr,
- sichern Unfallstellen ab, indem sie die notwendigen Verkehrszeichen und Absperrrichtungen aufbauen,
- wählen, prüfen und lagern Baumaterialien, be- und verarbeiten Werk- und Hilfsstoffe und führen Bau- und Bauinstandhaltungsmaßnahmen durch,
- führen Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen im Tiefbau an Straßen und Straßennebenanlagen durch,
- legen Grünflächen an und pflegen diese, pflanzen und pflegen Gehölze, kontrollieren und fällen Bäume,
- führen Maßnahmen des Winterdienstes durch, wählen das Streugut aus und bringen dieses unter

- Verwendung von Fahrzeugen der Führerscheinklasse CE auf,
➤ können mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken umgehen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Für eine erfolgreiche Bewerbung sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Abschluss der 10. Klasse mit mindestens befriedigenden Leistungen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich,
- handwerkliches Geschick, Interesse und technisches Verständnis für das selbständige Führen von modernsten Arbeitsmaschinen,
- keine gesundheitlichen Einschränkungen im Bewegungsapparat, gute körperliche Konstitution,
- Tauglichkeit für die Arbeit im Freien und für Nachtarbeit (Winterdienst, Unfalldienst),
- geistige und körperliche Eignung zum Erwerb des Führerscheins Klasse C/CE,
- positives Führungszeugnis,
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit.

Ausbildungsablauf:

- 39 Wochen Berufsschule im OSZ, davon 13 Wochen in jedem Ausbildungsjahr,
- 34 Wochen überbetriebliche Ausbildung im ÜAZ, davon 16 im ersten, 11 im zweiten und 7 im dritten Ausbildungsjahr,
- 6 Wochen Führerscheinausbildung Klasse B, C, CE.

Die Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes. Darüber hinaus gelten die Vorschriften des Berufsbildungsgesetzes, Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie der Berufsausbildungsverordnung.